

Manchmal bekommt er seinen Willen...

Heute Morgen nun wollte ich in einem Laufwettbewerb laufen. 11 km waren angesagt, keine wirkliche Hürde und ich habe mich direkt darauf gefreut.

Gestern war ich sehr müde, die Nacht davor war kurz und ich kam an dem Tag keinen Moment zur Ruhe. Und heute Morgen? Es regnete Strippen und war neblig! Nun bin ich – was das Laufen angeht – wirklich keine Memme und laufe durchaus auch mal bei Niesel. Aber solche heftigen Güsse, die mag ich dann doch nicht.

Und so trat ich in die Verhandlungen mit meinem Schweinehund ein. Wir kennen uns nun schon eine Weile und er weiß, dass er mich wirklich ernst zu nehmen hat. Meistens haben wir Frieden miteinander. Auch deshalb, weil ich ihm ab und zu seinen Willen lasse. Und so war es dann auch heute Morgen.

Wir verabredeten, dass er heute seinen Willen bekommt und wir beide dafür morgen zusammen eine lange Strecke laufen. Interessant war für mich, dass ich deutlich spürte, dass hier zwei Werte wirkten. Der eine – Freude – der ganz sicher heute bei dem Wetter nicht erfüllt worden wäre und der andere – Ehrgeiz – der in meiner Wertehierarchie nicht so weit oben steht wie die Freude. Ganz klarer Sieg für die Freude. Und mein Schweinehund konnte sich gemütlich noch einmal schlafen legen. Das tat uns beiden sehr gut. 😊